

Anbieterübersicht

Systemintegration

10m GmbH
www.10m.de

abtis GmbH
www.abtis.de

ADISY Consulting GmbH & Co. KG
www.adisy.de

agentbase AG
www.agentbase.de

Arbor-Link GmbH
www.arbor-link.de

ATIX – Informationstechnologie
www.atix.de

Avaya Deutschland GmbH
www.avaya.de

Bechtle
www.bechtle.com

BMU Beratungsgesellschaft
www.bmu-beratung.com

bpi solutions gmbh & co. kg
www.bpi-solutions.de

Blue Consult GmbH
www.blue-consult.de

Brand-Rex GmbH
www.brand-rex.de

BoSch Data GmbH
www.bosch-data.de

c.a.r.u.s. consulting
www.carus-hannover.de

Cancom AG
www.cancom.de

Communication Systems
www.com-sys.de

Computacenter
www.computacenter.com

CONET
www.conet.de

CSPI GmbH
www.cspi.com

DREGER INFORMATION TECHNOLOGY
www.dreger.de

Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG
www.ehrhardt-partner.com

Fritz & Macziol
www.fum.de

ergoDATA GmbH
www.ergodata.de

GOERING iSeries Solutions
www.goering.de

CLICK TO

Über unsere Online-Datenbank www.midrange-solution-finder.de finden Sie alle Kontaktdaten zu den Unternehmen. Die Produktübersicht enthält umfassende Details zu den Lösungen.

Transparente Lieferkette Lückenlose Überwachung

Ein Nebeneffekt der Globalisierung ist eine Reduktion der Produktionstiefe: Immer dann, wenn ein Gut aus vielen Teilen besteht, die austauschbar sind, steigt die Chance, dass der Einkauf eines dieser Teile günstiger ist als es selbst zu produzieren. Die kostengünstige Massenproduktion von Gütern ist ein Grundprinzip der Betriebswirtschaft. Durch die Verbreitung des Internets wird dieses Prinzip noch gestärkt: Große Marken stellen nur noch ihren Namen zur Verfügung und lassen ihre Waren günstig von anderen produzieren.

Damit verteilt sich die Wertschöpfungskette auf mehrere Unternehmen, die durch ein Korsett von Verträgen und automatisierten Supply-Chain-Systemen miteinander verbunden sind. Für den Hersteller, der von seinen Lieferanten abhängig ist, um seinerseits komplexe Güter zusammenzusetzen, bedeutet das einen Kontrollverlust. Hat er früher noch alle oder viele Produktionsschritte selber steuern können, so setzt er heute nur noch ankommende Halbfertigteile zusammen. Umso größer ist der Bedarf nach einer lückenlosen Überwachung der Lieferketten.

Dazu ein Beispiel: Ein großer Automobilhersteller verbaut elektronische Bauteile aus Fernost. Durch einen Zwischenfall fällt die gesamte Produktion

des Zulieferers aus. Der Fahrzeugbauer muss nun dringend eine Alternative finden, um seine Produktion aufrecht erhalten zu können.

Alternative Problemlösung

Je eher das Problem bekannt ist, desto schneller kann das Unternehmen reagieren. Das Ziel für die Verantwortlichen ist es stets, möglichst frühzeitig ein vollständiges Lagebild zu haben, um die wahrscheinlichen Auswirkungen der Lage zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können. Eine mögliche Lösung für dieses Problem ist das IBM Intelligent Operations Center (IOC), eine Anwendung, mit der Daten visualisiert werden können. Und weil die Daten in der Regel mit



GOERING iSeries Solutions
www.goering.de



TQS EDV-Software Ges.m.b.H.
www.tasklink.com



Geodaten verknüpft sind, enthalten die Stamm- und Bewegungsdaten auch immer eine Standortinformation.

Im Beispiel der transparenten Lieferkette können mit dem IOC daher alle Werke, Zulieferer, Transporte und sonstigen Informationen visuell dargestellt werden. Der Bediener hat damit eine Konsole zur Hand, um alle Sachverhalte praktisch in Echtzeit zu überwachen. Sobald eine neue Information ankommt, nimmt das IOC sie entgegen, aktualisiert die Datenbank und der Operator sieht dann die Änderung in seiner Konsole. Spannend wird es, wenn Ereignisse auftreten, die eine unmittelbare Auswirkung auf die Ziele des Unternehmens haben. Verspätet sich zum Beispiel eine Lieferung, so kann der Produktionstermin für den Endkunden nicht eingehalten werden. Der Operator kann nun den Einkauf informieren und dieser kann sofort nach einer Alternative suchen. Mit dem IOC kann man manuell arbeiten oder

es können automatisch Aktionen ausgelöst werden, sogenannte Standard Operating Procedures (SOP). Je nach Anwendungsfall können also einkommende Daten vollautomatisch entgegengenommen und verarbeitet werden. Ebenso können dann die veränderten Werte in der Datenbank dafür sorgen, dass eine SOP angestoßen wird. Für wiederkehrende Aktionen kann man sich also Reaktionen vorstellen, die vom System automatisch initiiert werden. Ist eine Entscheidung gefragt, so hilft das IOC dabei, die Fakten zu ermitteln und damit eine Grundlage für eine betriebswirtschaftliche Entscheidung zu bilden.

IT-Dienstleister wie die PROFI AG unterstützen Kunden bei der fachgerechten Umsetzung und Anwendung des IOC, um eine transparente Lieferkette zu gewährleisten.

Sascha Köhler ■

www.profi-ag.de



Im IBM Intelligent Operations Center (IOC) sind die Daten in der Regel mit Geodaten verknüpft und enthalten daher auch immer eine Standortinformation.

Quelle: Profi AG

Anbieterübersicht

HETEC Datensysteme GmbH
www.hetec.de

Informationsverarbeitung Michael Jeschak
www.ij-jeschak.de

infoWAN Datenkommunikation GmbH
www.infowan.de

Inspire Technologies GmbH
www.bpm-inspire.com

K&P Computer
www.kpc.de

Liberatus IT GmbH
www.liberatus.de

LOGIN Ges.m.b.H.
www.log.at

mip Management
www.mip.de

MIVITEC GmbH
www.rz-muenchen.de

MTI Technology GmbH
www.mti.com

NCT GmbH
www.nctgmbh.de

Neumann Softwaretechnik Consulting
www.neumann-software.de

protectONE
www.protectone.net

Profi Engineering
www.profi-ag.de

Röwaplan AG
www.roewaplan.de

SanData EDV Systemhaus GmbH
www.sandata.de

SNP AUSTRIA GmbH
www.snp-ag.com

TQS EDV-Software Ges.m.b.H.
www.tasklink.com

UBR Reetmeyer Software GmbH
www.ubr.de

Unidienst GmbH
www.unidienst.de

VSB Solutions GmbH
www.vsb.de

Wireless-Berger-Consulting
www.htcglobalservices.com

WS Datenservice
www.ws-datenservice.de

MIDRANGE
SOLUTION FINDER

Alle aktuellen Software-, Hardware- und Dienstleistungsangebote finden Sie in unserer Online-Datenbank. Wir haben für Sie mehr als 4.600 Produkte von über 1.200 Anbietern zusammengestellt.

www.midrange-solution-finder.de